

Minggo zung¹, ein wichtiger Paß im *Zanla*-Lande 48, 55^a. Über den Fuß des Berges *Daksu* vorgehend gelangt man nach *M. z.*, dann nach der Burg *Demda* 43, 2^a, 30^b. Den Rücken des Berges *Daksu* hinunter, die Brücke von *M. z.* besetzt und geradeswegs den Ort *Demda* erobert 44, 42^b. Zur Einnahme von *M. z.*: Wenn man auf dem Südberge (d. h. südlich des Flusses) vorgeht, wird der Weg durch Bergspalten dreimal unterbrochen, so daß es nicht leicht ist hinüberzukommen. Auf dem Nordberge wieder gibt es keinen Verbindungsweg. Man wird den Ort nur dann durch Kampf nehmen können, wenn man den *Daksu*-Berg abwärts vorgeht, den Fluß überschreitet und dann auf dem Hauptwege des Südufers einige Kompanien einsetzt, welche die Feinde überraschen, so daß sie keine Zeit finden, sich gegenseitig zu unterstützen 44, 40. Wenn man von *Meimei ka* nach der Brücke *Zikar* hinabgestiegen ist, findet sich dort ein kleiner Weg, der am Bergrande entlang läuft, der Ort heißt *Deo u*. In der Nähe führt er (der Weg) nach *Kangsar*, in weiterer Entfernung nach *M. z.* 38, 36^b. Auf der Nordseite von *M. z.* liegt der Berg *Ning ja*, auf der Südseite der Berg *Gung ya*. Dort, wo diese beiden Bergwände sich gegenüberstehen, haben die Feinde Türme gebaut, in denen sie sich verteidigen. *M. z.* liegt mitten dazwischen 44, 18^b. Der Weg von *M. z.* nach *Meino* wird durch den Berg *Zi gor ugu* gesperrt, am Flußufer unten am Berg liegt eine Burg *Masao* 45, 36^a. Ganz nahe bei *M. z.* wie *Meino* befindet sich ein Lamatempel 62, 40^b. Da, nachdem die Feinde an die Flußmündung bei *M. z.* herangekommen sind, unsere Truppen nicht imstande sind, über die Brücke zu debouchieren, so ist es schwer, zum Kampf auf die Gegend des Lamatempels vorzugehen 63, 17^a. Von *M. z.* kann man sehr leicht nach *Si ling* gelangen 61, 22^a.

Molugu, Burg mit Kampfturm zwischen *Da u*, *Dawei* einerseits und *Siri* andererseits I, 18^b.

Molung, nebst *Nilung* und *Da u* ein Ort auf der noch keine 30 *Li* weiten Strecke von *Biyangu* bis *Gezung* 32, 3^b. Als Berg erwähnt 32, 12^b. Vgl. *Molung geo*.

Molung geo, Bergpaß im Norden eines Bergrückens nördlich von *Gargin*. Von dort soll es einen Abkürzungsweg *Da u* geben 19, 8^b. Schneeberge von *M. g.* erwähnt 32, 13. Die ganze Gegend südlich von *Da u* ist voller Schwierigkeiten und sehr hoch gelegen. Doch sind die chinesischen Truppen über *M. g.* vorgedrungen und haben sich des Bergrückens bemächtigt 38, 55^a. Das ganze Gebiet von *M. g.* auf dem Westberge ist zwar steil und hoch, aber wenn man sie bei Ausnützung einer günstigen Gelegenheit in die Hand bekommen könnte, wäre man in den Stand gesetzt, die beherrschende Stellung der Feinde auf dem Ostberge zu Fall zu bringen und danach nach *Sengge zung* vorzustößen 36, 1^b.

Moonio², wichtiger Engpaß im *Mingjeng*-Lande, vom *Geb'siza*-Lande durch einen Berg getrennt, erwähnt zusammen mit den anderen wichtigen Engpässen derselben Landschaft: *Tai ning*, *Dunggu*, *Fanggu* und *Gozung* 7, 3^a. An einer andern Stelle wird der Ort der Landschaft *Fanggu* untergeordnet und mit *Dunggu* und *Gang ca* zusammengestellt 8, 23^b. Von *Kaltar* bis in die Gegend von *M.*, *Dunggu*, *Gang ca* und *Fanggu* sind es etwa 3—4 Tagemärsche 10, 25^b.

Morbiyeji, Burg unterhalb von *Biyesman* 31, 41^b.

¹ Vgl. Pl. III, 14, auf Pl. II, I den Namen *Menggu* (*Minggo*) und S. 81, der zweite Bestandteil des Namens deutet auf das tibetische *rdsongs*, Stadt, Festung. Auf der tibetischen Inschrift erscheint der Name in der Schreibung *Mun mgo rdsong*.

² Vgl. Pl. I, 5. Die chinesische Schreibung bedeutet »Haar-Rind« (Yak).